

Schichtdickenmessung mit kompaktem Handgerät

Auf der PaintExpo 2022 zeigt der Messtechnikanbieter OptiSense mobile Handgeräte mit optimiertem Handling und erweiterten Funktionen.



OptiSense zeigt in Karlsruhe u.a. Handgeräte, mit denen Anwender die Beschichtung vor dem Aushärten prüfen können.

Foto: Redaktion

Das Handgerät kann Lacke oder Pulver bereits vor dem Aushärten prüfen; wenn also der Auftrag noch nass bzw. weich ist. Es bietet so eine bessere Qualitätskontrolle und eine deutlich höhere Prozesssicherheit. Der Volumenschwund beim Aushärten der Lackschicht ist dabei über eine Kalibrierung hinterlegt und liefert so genaue Ergebnisse.

Das Handling der Handmessgeräte ist laut Anbieter nun einfacher und liefert Messungen in etwa 500 ms. Eine Auswahl an Messsensoren mit entweder UV oder LED Dioden bzw. einem Laser bietet für jede Anwendung die richtige Technik. Der Sensor ist in einer ergonomischen Handhalterung untergebracht und von der eigentlichen Auswertelektronik getrennt. Mit dieser ist er über ein Kabel verbunden, was zusätzliche Freiheit bei der Platzierung erlaubt. Die Messung selbst wird über einen praktisch platzierten Knopf am Sensorkopf gestartet.

Die eigentliche Messung misst die Beschichtung über alle Farben hinweg – also von Tiefschwarz bis Reinweiß – und auf Trägermaterialien wie Metall, Glas, Gummi oder Kunststoff. Das Handmessgerät hat hierfür bis zu zwanzig vorinstallierte Kalibrierungen hinterlegt. Neu zudem: OptiSense bietet Kalibrierungen an, die es möglich machen, Schichtdicken zwischen 20 und 200 µm in einer Messreihe abzudecken. Nach kurzer Schulung können Anwender zudem eigene Kalibrierungen vornehmen.

Zum Netzwerken:

PaintExpo 2022: Halle 3, Stand 3250

OptiSense Gesellschaft für Optische Prozessmesstechnik mbH & Co. KG,
Haltern am See, Jörg Mülleneisen, Tel. +49 2364 5088217,

joerg.muelleneisen@optisense.com, www.optisense.com